

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 278.

Montag den 4. Dezember 1876.

Rundmachung.

Es wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Eisenbahnstationen der istrischer Staatsbahn, und zwar: Derselje, Rozina, Podgorje, Rakitovic, Pingente, Rozzo, Lupoglava, Ceronglie, Mitterburg-Bisino, St. Pietro in Selva, Canfanaro, Zabronie, Pola, Posic, Rovigno am 1ten Dezember 1876 für Staats- und Privatcorrespondenz mit beschränktem Tagdienste eröffnet werden, und daß die Station Dignano der Bahn bereits am 23. November 1876 zum selben Zwecke ebenfalls mit beschränktem Tagdienste eröffnet worden ist.

Laibach am 25. November 1876.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Concurs-Rundmachung.

Provisorische Telegraphenleitungen-Aushüß-Ausschüß, Aufseherstellen in Laibach und Bisnada, eventuell Bisino, mit dem Jahreslohn von 300 fl., 25 Prozent als Activitätszulage und Dienstwohnung, binnen sechs Wochen an die k. k. Telegraphen-Direction in Triest.

Triest am 22. November 1876.

Total.

Nr. 1570.

Rundmachung.

Bei der gefertigten k. k. Straßhausverwaltung.

Samstag den 9. Dezember 1876.

die Offertverhandlung wegen Bestellung folgender

Artikel für Sträflinge, statt, und zwar:

100 Paar Lederne Schuhe, das Material hiezu im zugeschnittenen Zustande nach dem hier vorliegenden Muster; 650 Stüd Sohlen und 150 grüne Gallinadeden, a 2 Meter lang, 1-20 Meter breit, circa 2 1/2 Kilogramm schwer.

Die darauf Reflectierenden wollen ihre mit dem 10% Badium belegten und mit 50 fr. Stempel versehenen, gut veriegelten Offerte mit genauer Angabe der Preise vor oder längstens am besagten Tage bis 11 Uhr vormittags an die Straßhausverwaltung einreichen.

Laibach am 28. November 1876.

K. k. Straßhaus-Verwaltung.

Dragic m. p., Director.

Breganz m. p., Contraktor.

Anzeigebblatt.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr.

Karl Abazibich die exec. Versteigerung der

dem Josef Schögl von Malavas ge-

hörigen, gerichtlich auf 8448 fl. 40 fr.

geschätzten Realitäten Urb. Nr. 402, tom. V,

fol. 74 und Urb. Nr. 429, tom. I, fol. 65, ad

Grundbuch Auerberg Einl. Nr. 705,

Einl. Nr. 1178 ad Sonnegg, bewilligt und

hiezum drei Feilbietungs-Tagungen, und

zwar die erste auf den

13. Dezember 1876, die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

14. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

hiergerichts mit dem Anhang angeordnet

worden, daß die Pfandrealkitäten bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um

oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hinstan-

gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach

insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10% Badium zuhanden der

Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grund-

buchsextract können in der dies-

gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 14. September 1876.

(4104-2) Nr. 3844.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird

bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Hü-

bolin von Prejib, durch Dr. Beneditter,

die executive Versteigerung der den Franz

und Maria Poje von Schol gehörigen,

gerichtlich auf 440 fl. geschätzten, sub

tom. XXIX 1/2, fol. 185 ad Herrschaft

Gottschee vorliegenden Realität bewilligt

und hiezum drei Feilbietungs-Tagungen,

und zwar die erste auf den

13. Dezember 1876, die zweite auf den

12. Jänner

und die dritte auf den

15. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,

in Anwesenheit mit dem Anhang ange-

ordnet worden, daß die Pfandrealkitäten

bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei

der dritten aber auch unter demselben

hinstangegeben werden wird.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Avelberg

wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Bla-

zon, durch Dr. Deu, die exec. Feilbietung

der dem Mathias Simic von Kallensfeld

(durch den Curator Jakob Mlane von

port), gehörigen, mit gerichtlichen Pfand-

rechte belegten und auf 1777 fl. geschätzten

Realität Ref. Nr. 52 ad Sitticher Kar-

stergilt bewilligt und hiezum drei Feil-

bietungs-Tagungen, und zwar die erste

auf den

21. Dezember 1876, die zweite auf den

23. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

hiergerichts mit dem Anhang angeordnet

worden, daß die Realitäten bei der ersten

und zweiten Feilbietung nur um oder

über dem Schätzungswert, bei der dritten

Feilbietung aber auch unter demselben

hinstangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-

buchsextract und die Vicitationsbedingungen

können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Avelberg am

17. Oktober 1876.

(4017-2) Nr. 6782.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittal wird

bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kros-

lik von Großgaber, Bezirks Sittich, die

exec. Versteigerung der dem Johann Si-

monik von Gabrovla gehörigen, gerichtlich

auf 1500 fl. geschätzten Realität Ref.

Nr. 31/30 ad Gut Kreutberg, Einlage

Nr. 32 der Steuergemeinde Bodice, be-

willigt und hiezum drei Feilbietungs-Tag-

ungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1876,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

13. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,

in

der Gerichtskanzlei im 1. Stock mit dem An-

hänge angeordnet worden, daß die Pfand-

realitäten bei der ersten und zweiten Feil-

bietung nur um oder über dem Schätzungs-

wert, bei der dritten aber auch unter

demselben hinstangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach

insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10% Badium zuhanden der

Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grund-

buchsextract können in der dies-

gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Vittal am 25ten

September 1876.

(3741-3) Nr. 6264.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem in der Executionssache des

Franz Kuralt von Gorenjavas, durch Herrn

Dr. Meneinger von Krainburg, gegen

Barthelma Konz von Goritsche polo,

462 fl. die mit dem Bescheide vom 10ten

August l. J., 3. 5011, auf den 10ten

Oktober und 11. November l. J. an-

geordnete Realfeilbietung als abgehalten

erklärt worden ist, so wird zur dritten

auf den

10. Dezember 1876

angesetzten Realfeilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am

10. Oktober 1876.

(4273-2) Nr. 6832.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg

wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Finanz-

procuratur in Laibach die exec. Versteige-

rung der dem Blas Pernus von Witter-

vllach gehörigen, gerichtlich auf 3468 fl.

geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft

Esch ob Krainburg sub Urb. Nr. 191,

Ref. Nr. 144 vorliegenden Realität

sub 11 fl. 33 1/2 kr. und

16 fl. 68 kr. im Uebertragungswege be-

willigt und hiezum die Feilbietungs-Tag-

sung auf den

18. Dezember 1876,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Ge-

richtskanzlei mit dem Anhang ange-

ordnet worden, daß die Pfandrealkitäten

bei dieser Feilbietung auch unter dem Schät-

zungswerte hinstangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach

insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10% Badium zuhanden der

Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grund-

buchsextract können in der diesgerichtlichen

Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am

7. November 1876.

(4273-2) Nr. 6832.

(4295-3) Nr. 4442.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf

wird bekannt gemacht, es sei am 4ten

Mal 1876 Gertraud Kocjanek, ab-

intestato gestorben, zu deren Nachlasse

Andreas Kancik von Obergbrach, Neffe

der Erblasserin, mit dem vollen Theile

als gesetzlicher Erbe concurriert.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des

Andreas Kancik unbekannt ist, so wird

derselbe aufgeführt, sich

hinnen einem Jahre

von dem unten gesetzten Tage an bei die-

sem Gerichte zu melden und die Erbs-

erklärung anzubringen, widrigen die Ver-

lassenschaft mit den sich meldenden Erben

und dem für ihn aufgestellten Curator

Josef Zupan von Untergbrach abgehandelt

werden würde.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf

am 13. November 1876.

(4019-2) Nr. 7449.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittal wird

bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia

Winkler aus Gottschee die exec. Versteige-

rung der dem Joh. Winkler aus Gottschee

gehörigen, gerichtlich auf 1483 fl. ge-

schätzten Realität ad Herrschaft Wildenegg

Urb. Nr. 58, Ref. Nr. 32, Einl. Nr. 10

der Steuergemeinde Gottschee bewilligt und

hiezum drei Feilbietungs-Tagungen, und

zwar die erste auf den

18. Dezember 1876,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

19. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in

der Gerichtskanzlei im 1. Stock, mit dem An-

hänge angeordnet worden, daß die Pfand-

realitäten bei der ersten und zweiten Feil-

bietung nur um oder über dem Schät-

zungswert, bei der dritten aber auch

unter demselben hinstangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach

insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10% Badium zuhanden der

Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grund-

buchsextract können in der diesgerichtlichen

Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Vittal am 1ten

Oktober 1876.

(4295-3) Nr. 4442.

(4354—1) Nr. 1613.

Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionsfache des Franz Kav. Souvan, durch Herrn Dr. Sajovic, gegen Frau Ursula Zupančič pcto. 350 fl. sammt Anhang hat es bei der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 10. Oktober 1876, Z. 1410, auf den

15. Dezember 1876

mit dem Beginne um 10 Uhr früh hiergerichts anberaumten zweiten executiven Feilbietung der Realität Rctf.-Nr. 139 ad Grundbuch Stadt Rudolfswerth das Verbleiben.

Rudolfswerth am 21. November 1876.

(4201—1) Nr. 6680.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee sub tom. XXXIV, fol. 34, auf Johann Pavlič aus Brezje vergewährte, gerichtlich auf 300 fl. ö. W. bewertete, in Brezje gelegene Hübrealität wird über das unterm 28. September 1876, Z. 6680, gestellte Ansuchen des Josef Simončič aus Weinberg zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleich vom 29sten August 1861, Z. 3268, pcto. 172 fl. 23 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. sammt Anhang am

15. Dezember 1876 und

15. Jänner 1877

um oder über dem Schätzungswert und am

16. Februar 1877

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10 perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 30. Oktober 1876.

(4377—1) Nr. 24035.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht in Laibach wird im Anhang zum diesgerichtlichen Edicte vom 29. September 1876, Z. 7054, bekannt gemacht:

In der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen Johann Salar von Zapotol ist zu der auf den 11. November l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Johann Salar von Zapotol gehörigen, im Grundbuche Auersperg Urb.-Nr. 483, tom. II, fol. 39 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen, deshalb werde zur zweiten auf den

13. Dezember l. J.

angeordneten Feilbietung obiger Realität mit dem frühern Anhang geschritten.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 13. November 1876.

(4183—1) Nr. 9598.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgericht Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Počak von Smerje die exec. Feilbietung der dem Andreas Kováčik von dort Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 2150 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Kirchengift St. Helena zu Prem sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1876,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10 perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 24sten August 1876.

(4391—1) Nr. 9551.

Dritte exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 20. April 1876, Z. 3228, auf den 4. Oktober 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Realfelbietung gegen Jovo Badovinac von Badovince Nr. 2 wegen schuldigen 23 fl. 38 kr. sammt Anhang wird auf den

19. Dezember 1876

reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Mödling am 18ten

Oktober 1876.

(4371—1) Nr. 4556.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache der Ursula Dobrauz von Kerschdorf gegen Stefan Zibar von dort pcto. 100 fl. c. s. c. für den Sängläubiger Jakob Cesar von Zereka bestimmte Feilbietungsrubrik vom 22. Oktober 1876, Z. 4155, womit die Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1233 auf den

14. Dezember 1876,

16. Jänner und

16. Februar 1877

hiergerichts angeordnet wurde, wegen unbekannten Aufenthaltes dieses Gläubigers dem ihm aufgestellten Curator Andreas Supan von Vormarkt zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 24. November 1876.

(4171—1) Nr. 8997.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgericht Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Giovanni Franc von Mödling die executive Versteigerung der dem Jvo Kostelc von Rermacina gehörigen, gerichtlich auf 3955 fl. geschätzten Realitäten Ruff.-Curr.-Nr. 60, Ruff.-Curr.-Nr. 1396, 1424, 1438 und 1442 ad Herrschaft Mödling bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1876,

die zweite auf den

17. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling am 29sten September 1876.

(4315—1) Nr. 6502.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgericht Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Perzmann in Gills gegen Alois Supančič von Feistritz wegen schuldigen 90 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 32, 46, 450 und 473, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 5130 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Realfelbietungs-Tagfakungen auf den

21. Dezember 1876,

18. Jänner und

22. Februar 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 10ten November 1876.

(4023—1) Nr. 6434.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Littai wird bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide und Edicte vom 8. Juni 1875, Z. 2889, auf den 10. November 1875 angeordnete und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Georg Teriha gehörigen Realitätenhälfte Urb.-Nr. 183 ad Sittich mit dem frühern Anhang auf den

20. Dezember 1876,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei reassumiert wird.

R. k. Bezirksgericht Littai am 25sten September 1876.

(4139—1) Nr. 5229.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 3. September 1876, Z. 4442, bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 3. September l. J., Z. 4442, auf den 26. Oktober und 23. November 1876 abgeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 83 ad Herrschaft Sittich, Feldamt, pcto. 421 fl. 71 kr. und pr. 427 fl. 73 kr. c. s. c. mit dem für abgethan erklärt wurden, daß es sonach bei der mit obigem Bescheide auf den

21. Dezember 1876

angeordneten dritten exec. Realfelbietung sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 16ten Oktober 1876.

(4200—1) Nr. 3184.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Idria wird kund gemacht:

In der Executionsfache des Anton Dfana von Laibach, durch Dr. v. Wurzbach, wider die Anton Tratnik'schen Erben, unter Vormundschaft der Maria Tratnik und des Thomas Santar in Godovič, wird die mit dem Bescheide vom 14ten April d. J., Z. 1127, auf den 22. August d. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realitäten sub Urb.-Nr. 257, Rctf.-Nr. 693 und sub Urb.-Nr. 259, Rctf.-Nr. 697 der Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 320 fl. c. s. c. mit dem frühern Anhang auf den

20. Dezember 1876,

vormittags 9 Uhr, übertragen.

R. k. Bezirksgericht Idria am 21sten September 1876.

(4184—1) Nr. 9613.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgericht Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz, in Vertretung des h. Aerars, die exec. Feilbietung der dem Josef Balencič Nr. 14 in Dornegg gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität, sub Urb.-Nr. 21 ad Pfarrgilt Dornegg vorkommend, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

15. Dezember 1876,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10 perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 25sten August 1876.

(3817—3) Nr. 3243.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Reifnitz wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 288 fl. ö. W. geschätzten Realität in der Executionsfache des Johann Lufchin von Weikersdorf Hs.-Nr. 23 gegen Johann Schöbar von Kalititz Hs.-Nr. 31 der

9. Dezember 1876

für den ersten, der

13. Jänner

für den zweiten, und der

10. Februar 1877

für den dritten Termin mit dem Bescheide bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den ob bestimmten Tagen um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei zu erscheinen, und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 25sten August 1876.

(4103—2) Nr. 8053.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgericht Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Zup von Raptol die exec. Versteigerung der dem Michael Minc von Natus gehörigen, gerichtlich auf 560 fl. geschätzten Realität sub tom. II, fol. 297 ad Herrschaft Raptol bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1876,

die zweite auf den

12. Jänner

und die dritte auf den

15. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10 perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee am 4ten Oktober 1876.

(4329—2) Nr. 18560.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Zanc, durch Dr. Ahajžh, die exec. Versteigerung der dem Jakob Zupel von Pede gehörigen, gerichtlich auf 2714 fl. 80 kr. geschätzten Realität, Einl.-Nr. 517, Rctf.-Nr. 441/1 ad Grundbuch Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1876,

die zweite auf den

13. Jänner

und die dritte auf den

14. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 12. September 1876.

(4188—1) Nr. 9612.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz, nom. des hohen Herrschers, die mit dem Bescheide vom 3. Dezember 1875, Z. 13268, auf den 9. Juni 1876 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte executive Feilbietung der dem Georg Frank von Cele Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 4 vorkommenden Realität puncto 24 fl. 45 kr. im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhange auf den

15. Dezember 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 28ten August 1876.

(4379—1) Nr. 24376.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Anhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 11. Juli 1876, Z. 11550, bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Johann Boh von Podgoriz gegen Martin Zdravje von Kremenca zu der mit dem Bescheide vom 11. Juli 1876, Z. 11550, auf den 15. November l. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität des Martin Zdravje Rectf. Nr. 168, tom I, fol 277 ad Auersperg kein Kauflustiger erschienen, daher zur zweiten mit obigem Bescheide auf den

16. Dezember 1876 angeordneten exec. Feilbietung obiger Realität mit dem frühern Anhange geschritten wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. November 1876.

(4380—1) Nr. 24329.

Zweite exec. Realfeilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 24. Juni 1876, Z. 12684, bekannt gegeben:

In der Executionssache der Filiale der steiermärkischen Excomptebank gegen Agnes Strubel verehelichte Penčan von Brunnborn ist zu der mit dem Bescheide vom 24. Juni l. J., Z. 12684, angeordneten ersten executive Feilbietung der Realität Urb. Nr. 90, Rectf. Nr. 82/1, Einlage Nr. 89 ad Grundbuch Sonnenegg kein Kauflustiger erschienen, daher zur zweiten auf den

16. Dezember 1877 angeordneten exec. Feilbietung obiger Realität mit dem frühern Anhange geschritten wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 16. November 1876.

(4227—1) Nr. 4123.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Rodic, Vormund der Johann Mencinger'schen Pupillen von Zogoe, gegen Johann Deschmann von Auritz wegen aus dem Vergleiche vom 9. Mai 1874, Zahl 1849, schuldigen 300 fl., rüchlich des Restes pr. 21 fl. 13 1/2 kr. c. s. c., in die executive Versteigerung der dem letzteren aus dem Kaufvertrage vom 7. März 1862 zustehenden, auf der Realität des Andreas Madel von Auritz sub Rectf. Nr. 838 ad Herrschaft Radmannsdorf sichergestellten, gerichtlich auf 170 fl. bewerteten Eigentumsrechte bezüglich des Hutweide-Antheiles: „Na dohah v Stefucovom pastu“, Rog. Nr. 3, gewilliget und wegen Vornahme derselben die Termine auf den

15. Dezember 1876, 15. Jänner und 15. Februar 1877,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß dieselbe feilbietenden Rechte gegen gleich bare Bezahlung und beim dritten Termine allenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 22. Oktober 1876.

(4172—1) Nr. 9260.

Relicitation.

Die Relicitation der in der Executionssache des Georg Kump von Mödling gegen Martin Stepan von Steindorf Nr. 14 pcto. 279 fl. sammt Anhang am 19. Dezember 1871 veräußerten, von Herrn Johann Kapelle von Mödling um 1328 fl. erstandenen Realität ad D. R. D. Commenda Mödling sub Rectf. Nr. 102, Extr. Nr. 51 der Steuergemeinde Steindorf, wird wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen auf den

16. Dezember 1876 angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Mödling am 8ten Oktober 1876.

(4198—1) Nr. 3530.

Neuerliche Tagsatzungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheide vom 17ten März 1876, Z. 900, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte Realfeilbietung der dem Anton Trautl, respective dessen mindj. Erben Maria und Franziska Trautl, gehörigen Realität sub Urb. Nr. 257, Rectf. Z. 693 ad Grundbuch Voitsch neuerlich auf den

20. Dezember 1876, jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Idria am 12ten Oktober 1876.

(3811—1) Nr. 4981.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 29. Jänner 1876, Z. 465, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Lovstl von Belavoda gehörigen, gerichtlich auf 1885 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 1321 ad Herrschaft Reifnitz wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 10. November 1874, Z. 2772, schuldigen Restes pr. 10 fl. c. s. c., neuerlich auf den

16. Dezember l. J., vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 19ten August 1876.

(3525—1) Nr. 5687.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Philipitsch und dessen Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Philipitsch und dessen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Burger von Oberfeld die Klage de praes. 12. September 1876, Z. 5687, pcto. Ersetzung eines Ueberlandadlers „za resjem“ oder „pri smrekah“ eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

19. Dezember 1876, vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 12ten September 1876.

(4378—1) Nr. 24037.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Anhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 11. Juni 1876, Zahl 9778, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der auf den 11ten November 1876 angeordneten ersten executive Feilbietung der Realität des Stefan Ločnikar von Studence, Rectf. Nr. 98 ad Herrschaft Görttschach kein Kauflustiger erschienen ist, zur zweiten auf den

13. Dezember 1876 angeordneten Feilbietung obiger Realität mit dem frühern Anhange geschritten.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. November 1876.

(4141—1) Nr. 5209.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur gegen Katharina Ralar von Muljava Nr. 21 pcto. 151 fl. 85 kr. und 166 fl. 96 kr., über Einverständnis beider Theile die auf den 26. Oktober und 23. November l. J. mit dem Bescheide vom 3. September 1876, Z. 4441, angeordneten beiden ersten Feilbietungen der in Execution gezogenen, auf 1230 fl. 10 kr. gerichtlich geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Neugeramt, Urb. Nr. 84 1/2 und Herrschaft Sittich, Erbpacht, Urb. Nr. 132 und 142 vorkommenden Realitäten mit dem für abgethan erklärt werden, daß es bei der auf den

21. Dezember l. J., um 9 Uhr vormittags, angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem ursprünglichen Anhange sein Verbleiben haben.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 16ten Oktober 1876.

(4279—1) Nr. 3885.

Realitäten-Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen wird die von Marianna Korencan von Kopitovgric erstandene, auf Namen des Johann Korencan vergrawährte, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Rectf. Nr. 200 vorkommende, gerichtlich auf 1141 fl. 60 kr. ö. W. bewertete Realität am

16. Dezember 1876, vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Oberlaibach an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Thomas Merkl'schen Kindern von Prevolje, Jakob Kovac von Patu und Matthäus Sustaric von Brezovica bedeutet, daß die diesfällige Rubrik dem für sie bestimmten Curator Franz Dgrin behändiget wird.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 26. Oktober 1876.

(4134—1) Nr. 3238.

Aufforderung

an Johann Göstel, Hausierer aus Zwischlern, Gemeinde Gottschee.

Bei dem k. k. Kreisgerichte Steyr als Handelsgericht haben die Handelsleute Mediz und Zahltisch in Steyr, durch Dr. Parant, wider Johann Göstel, Hausierer aus Zwischlern, wegen schuldigen 69 fl. 67 kr. sammt Anhang am 24ten Oktober 1876, Z. 3238, Klage angebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den

19. Dezember 1876, um 9 Uhr vormittags, angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Beklagten nicht bekannt ist, so wurde für ihn auf dessen Gefahr und Kosten Herr Dr. Josef Plerer in Steyr als Curator bestellt, mit welchem diese Rechtsache nach Vorschrift der Geseze ausgetragen werden wird.

Geklagter hat daher bei obiger Tagsatzung zu erscheinen oder seine Behelfe dem genannten Curator auszuhändigen oder einen anderen Sachwalter zu bestellen und dem Gerichte namhaft zu machen.

R. k. Kreisgericht als Handelsgericht Steyr, den 2. November 1876.

(4140—1) Nr. 5230.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 26. August 1876, Z. 4249, bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 26ten August l. J., Z. 4249, auf den 26. Oktober und 23. November 1876 angeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen der dem Anton Kastelic gehörigen Realität Rectf. Nr. 79, fol. 87, Band I ad Grundbuch Herrschaft Weizelburg, pcto. 196 fl. 78 kr. und 256 fl. 61 kr. c. s. c. mit dem für abgethan erklärt wurden, daß es sonach bei der mit obigem Bescheide auf den

21. Dezember 1876 angeordneten dritten exec. Feilbietung unter dem vorigen Anhange sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 16ten Oktober 1876.

(4281—1) Nr. 4805.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Andreas Dolenz von Loje gehörigen, gerichtlich auf 2169 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 317/19 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1876, die zweite auf den

20. Jänner und die dritte auf den

21. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Senofetsch am 25. Oktober 1876.

(4312—1) Nr. 3606.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Hafner von Altlach die exec. Versteigerung der dem Lorenz Arhar, zuhanden der Vormünder Maria Arhar und Michael Demšar, von Dolenz gehörigen, gerichtlich auf 765 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb. Nr. 847/783 vorkommenden, zu Dolenz gehörigen, 15 liegenden Subrealität sammt An- und Zugehör wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 29. Juli 1871, Z. 3395, schuldigen 230 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1876, die zweite auf den

16. Jänner und die dritte auf den

17. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laß am 8ten Oktober 1876.

(4425) 2-2 Eine
freiwillige Licitation
von verschiedenen gut erhaltenen Möbeln, als:
Bettstätten, Kästen, Tische, Spiegel u. dgl.,
dann Küchen- und Kellereinrichtung, findet
statt am
Dinstag den 5. Dezember d. J.
in den Vor- und Nachmittagsstunden, im Hause
Nr. 66 (alt) Maria Theresienstrasse, vormals
Klagenfurterstrasse, im I. Stock, rechts.

Dr. Bell's Präparate
gegen
Schwäche-
Zustände,
als: Magen-, Nerven- und Mannes-
schwäche etc. Diese Präparate, anerkannt
als das wirksamste, kräftigste Mittel gegen
genannte Leiden, befördern die Verdauung
im hohen Grade, verbessern die Säfte, rei-
nigen das Blut und äussern ihre wohlthä-
tliche, stärkende Wirkung auf die ganze Ner-
venthätigkeit in überraschender Weise. Preis
zusammen 3 fl. 50 kr.
Gicht-
und Rheumatismusgeist,
intensives, rasch und sicher wirkendes Mittel,
selbst bei den ältesten, hartnäckigsten Lei-
den, per Flacon 1 und 1½ fl. gegen Nach-
nahme oder Einsendung des Betrages bei
G. Fernkorn, I. Grünauer-
strasse 58½, in Passau, an der bai-
rischen Grenze. (4257) 6-5

Das grösste Glück auf Erden,
Zu finden ist's bei mir,
Für brave, gute Kinder,
Zum Christbaumfest-Plaisier.
Kauft nur bei „**André Schreyer**“
Galanteriewaren und Spielereien!
Viel Neues und nicht theuer, —
Es soll Sie nicht gereuen:
Puppen ganz neue, noch nie dagewesen,
Auch solche darunter, die sprechen und
essen,
In Costumes aus allen Nationen entnommen,
So Schönes ist selbst nicht in Wien zu be-
kommen.
Zimmer und Küchen, geziert mit Rosetten,
Kästen und Tische, Wägen und Betten,
Handlungen, Stallungen, schöne Theater,
Allelei Thiere, viel Pferde, auch Kater,
Elephanten und Löwen, Esel und Affen,
Hasen und Hunde, Tieger, Giraffen.
Pfauen und Tauben, auch sonst Federvieh,
Am schönsten darunter der Kikeriki!
Trommeln, Trompeten, Tschinellen, Vio-
linen,
Planinos, Spieldosen, Metallophone, Man-
dolinen,
Säbel und Tschakos, Tornister und Fahnen,
Kanonen und Gewehre mit beweglichen
Hähnen.
Baukasten, Kubusse, viel neue Spiele von
Frübel;
In Kisten verpackt die elegantesten Möbel,
Sparherde, Öfen, Korbwagen für Kinder;
Velocipedfahrer, Soldaten, Equipagen
nicht minder.
Mechanische Sachen, auch Eisenbahnen,
Porzellanservice mit Schalen und Kannen,
Wasserwerke mit Springbrunnen, herrlich
und schön;
Noch tausend hübsche Sachen, man muss
sie nur sehen!
Im Galanteriewarenfache viel Novitäten,
Französische Fächer, dann Schleppträger
mit Ketten;
Viel Albums und Gebetbücher in anze-
hender Pracht,
Damen-, Brief- und Geldtaschen, auf's
feinste gemacht.
Mappen, Necessaires, Toilettesachen,
Cassetten,
Giraffkämme, Bronzeware, Marmorstatu-
etten,
Ampeln und Glasfrüchte als Christbaum-
verzierung,
Kerzen und Ballons zur Illuminierung!
Zu geneigtem Zuspruch ladet
ergebenst ein (4420) 6-2
André Schreyer,
Laibach, Spitalgasse.

Man biete dem Glücke die Hand!
375,000 R.-Mark
oder
218,750 Gulden
Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die
allerneueste grosse Geldverlosung,
welche von der hohen Regierung ge-
nehmigt und garantiert ist.
Die vortheilhafte Einrichtung des neuen
Planes ist derart, dass im Laufe von weni-
gen Monaten durch 7 Verlosungen **41,800**
Gewinne zur sicheren Entscheidung kom-
men, darunter befinden sich Haupttreffer
von eventuell R.-M. **375,000** oder Gulden
218,750 S. W., speciell aber:

1 Gewinn à M.	250,000,
1 Gewinn à M.	125,000,
1 Gewinn à M.	80,000,
1 Gewinn à M.	60,000,
1 Gewinn à M.	50,000,
1 Gewinn à M.	40,000,
1 Gewinn à M.	36,000,
3 Gewinne à M.	30,000,
1 Gewinn à M.	25,000,
4 Gewinne à M.	20,000,
7 Gewinne à M.	15,000,
2 Gewinne à M.	12,000,
16 Gewinne à M.	10,000,
26 Gewinne à M.	6,000,
54 Gewinne à M.	4,000,
200 Gewinne à M.	2,400,
410 Gewinne à M.	1,200,
621 Gewinne à M.	500,
700 Gewinne à M.	250,
22,450 Gewinne à M.	138,
etc.	etc.

Die nächste erste Gewinnziehung dieser
grossen vom Staate garantierten Geld-Ver-
losung ist amtlich festgestellt und findet
schon am **13. u. 14. Dez. d. J.** statt
und kostet hierzu:
1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3½,
1 halbes „ „ 3 „ 1¾,
1 viertel „ „ 1½ „ 90 kr.
Alle Aufträge werden sofort gegen Ein-
sendung oder Posteingahlung des Betrages
mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und
erhält jedermann von uns die mit dem Staats-
wappen versehenen Original-Lose selbst in
Hände. (4299) 6-5
Den Bestellungen werden die erforder-
lichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, und
nach jeder Ziehung senden wir unseren In-
teressenten unaufgefordert amtliche Listen.
Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets
prompt unter Staatsgarantie und kann durch
directe Zusendungen oder auf Verlangen
der Interessenten durch unsere Verbin-
dungen an allen grösseren Plätzen Oester-
reichs veranlasst werden.
Unsere Collecte war stets vom Glücke
begünstigt, und hatte sich dieselbe unter
vielen anderen bedeutenden Gewinnen oft-
mals der ersten Haupttreffer zu erfreuen,
die den betreffenden Interessenten direct
ausbezahlt wurden.
Voraussichtlich kann bei einem solchen,
auf der solidesten Basis gegründeten
Unternehmen überall auf eine sehr rege Be-
theiligung mit Bestimmtheit gerechnet wer-
den; man beliebe daher schon der **nahen**
Ziehung halber alle Aufträge **baldigst**
direct zu richten an
Kaufmann & Simon,
Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,
Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobliga-
tionen, Eisenbahnactien und Anleihenlose.
P. S. Wir danken hierdurch für das uns seit
gesamter Zeit entgegengebrachte Vertrauen,
und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Theilnahme
einladen, werden wir uns auch fernerhin be-
streben, durch stets prompte und reelle Be-
dienung die volle Zufriedenheit unserer ge-
ehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

(4170-3) Nr. 5998.
Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.
Die mit dem Bescheide vom 3. Sep-
tember 1875, Z. 5768, auf den 22sten
März 1876 angeordnet gewesene dritte
exec. Realfeilbietung in der Executions-
sache der Frau Antonia Heß von Möd-
ling gegen Ivo Kramaric von Bojans-
dorf pcto. 105 fl. sammt Anhang wird
mit dem vorigen Anhang auf den
13. Dezember 1876
reassumiert.
R. I. Bezirksgericht Mödling am
29. September 1876.

Hamburger
Geld-Lotterie,
genehmigt und garantiert durch die Regierung.
Die Haupttreffer betragen eo.:
375,000
250,000
125,000
80,000
60,000
50,000
Reichsmark etc. etc.
Zusammen enthält die Lotterie 41,800 Ge-
winne im Betrage von
7 Million 420,320 Reichsmark,
wobei in 7 Abtheilungen unter **Controle des**
Staates entziffert werden.
Der kleinste Gewinn ist **bedeu-**
tend grösser wie der Ankaufspreis
eines Loses.
Saut amtlicher Bestätigung kostet
1 ganzes Orig.-Los d. W. fl. 3. 50
1 halbes „ „ „ „ 1. 75
1 viertel „ „ „ „ — 88
Gegen Einsendung des Betrages in Banknoten,
Scheine u. dgl. oder auch gegen Postanweisung
perleitet unterzeichnete Firma die Original-
Lose rechtzeitig für die erste Ziehung nach allen
Plätzen. Auszufällige amtliche Verlosungs-
pläne werden jedem Briefe beigelegt und nach
Zahlung der Ziehungsliste sofort zugelandt. —
Neben die gewonnenen Gelder kann sofort dispo-
nirt werden.
Für die erste Ziehung werden Bestellungen bis
13. December d. J.
entgegengenommen von dem Bankhause
ISENTHAL & Co.,
vom Staate angestellt.
Hauptdebitore d. Braunsch. u. Hamb. Lotterie.
Hamburg.

Ein zweijähriger
Stier,
mürstlicher oder möllthaler Rasse,
wird zu **kaufen** gesucht. Adresse
in der Expedition dieses Blattes.
(3722-1) Nr. 7703.
Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.
Die mit dem Bescheide vom 26. Februar
1876, Z. 1686, auf den 25. August l. J.
gegen Ivo Kramaric von Bojansdorf pcto.
470 fl. angeordnete dritte executive Real-
feilbietung wird infolge Bescheides vom
26. August 1876, Z. 7703, auf den
15. Dezember 1876
übertragen.
R. I. Bezirksgericht Mödling am 26sten
August 1876.
(4261-1) Nr. 2771.
Dritte exec. Feilbietung.
Nachdem zu der mit hiergerichtlichen
Edicte vom 12. August 1876, Z. 1993,
gegen Maria Poultich aus Ratschach auf
den 15. November 1876 anberaumt ge-
wesen zweiten executiven Realfeilbietung
kein Kauflustiger erschien, so wird am
15. Dezember l. J.,
vormittags 10 Uhr, zur letzten Feilbie-
tung geschritten.
R. I. Bezirksgericht Ratschach am 15ten
November 1876.

Kalender für das Jahr 1877.

Berg- und Hüttenkalender,
öftr.-ungar. Her. v. Red. d. „Bergmann“.
Leber, eleg. geb. fl. 2, 1. Jahrgang
Bote, der, Wiener illustrierter
Karls Elmar, 36 fr. Kalender von
Constitutioneller öftr. Ka-
lender à 15 fr. 11. Jahrg., eleg.
Damen-Almanach, geb. fl. 1.25.
Forst-Kalender, öftr.-ungar., von
Petraschek, 5. Jahr-
gang, geb. fl. 1.60.
Gartenkalender, öftr.-ungar., von
Stoll, 2. Jahrg.
geb. fl. 1.60.
Ingenieur- und Architekten-
kalender, öftr., herausgegeben von
Sonnendorfer, 10. Jahrgang.
geb. fl. 2.
Juristenkalender, öftr.-ungar., her-
ausgeg. von Dr. J.
Kohn, VIII. Jahrg. geb. fl. 1.60.
Juristenkalender, öftr.-ungar., her-
ausgeg. von Dr.
Frühwald, V. Jahrg. geb. fl. 1.60.
Landwirthschafts-Kalender,
öftr.-ungar., von Dr. M. Wildens, 3. Jahr-
gang, geb. fl. 1.60.
Löbe's Kalender für die öftr. Haus-
und Landwirth,
19. Jahrg. geb. fl. 1.60.
Medizinalkalender, öftr.-ungar., von Dr. Nader.
32. Jahrgang, geb. fl. 1.60.
Mentor, öftr.-ungar. Kalender für
Studierende an Bürger- und
Mittelschulen, Handelsakademien u. dgl. 5ter
Jahrgang, Carton, 50 fr.
Mentor für Schillerinnen, 3. Jahrgang,
cartoniert, 50 fr.
Montanistischer Kalender,
öftr., red. v. Wolff, 1. Jahrg. geb. fl. 1.60.
Notizkalender für den öftr.-ungar.
Lehrer, 9. Jahrg., eleg.
geb. fl. 1.
Notizkalender für die elegante Welt.
17. Jahrg., elegant geb.
fl. 1.20.
Notizkalender. Tagebuch für alle Stände,
geb. fl. 1.20.

Politischer Volkskalender,
Linzer, 7. Jahrg., 30 fr.
Portemonnaie-Kalender, brosch.
in Metallbude 36 fr. 20 fr.,
Rosegger, P. R. Das neue Jahr.
Illustr. Volkska-
lender, 5. Jahrg., 60 fr.
Schreibkalender, neuester, für
Advocaten und Notare, Amtsvorsteher, Geis-
liche, Kaufleute u. dgl. 86. Jahrg. Herausgeg.
ben von Krammer, geb. fl. 1.20.
Studentenkalender, öftr.-ungar.,
Red. von Dr. Gamberla, eleg. geb. fl. 1.40.
Tagebuch für Comptoir, Fabriken, Bu-
reau, Kanzleien und Gut-
sadministrationen. Schmalfolio, geb. fl. 1.20.
Taschenkalender, Dr. Holzner
ärztlicher, mit Tagesnotizbuch, 4. Jahr-
gang, eleg. fl. 1.60.
Taschenbuch für Civilärzte
von Dr. Wittelschöfer, 19. Jahrgang, geb.
fl. 1.60.
Volkskalender, öftr.-ungar., 33ter
Jahrg. Herausgegeben
von Sommer, 60 fr.
Vogls Dr. J. R. Volkskalender.
Red. v. Silberstein. Mit vielen Holzschnei-
ten, 65 fr.
Waltheims Comptoirhand-
buch und Geschäftskalender, 11. Jahrg.
Schmalfolio, cart. 1 fl.
Briefaschen, Einleg-, Comp-
toir-, Notiz- und Wand-
kalender in allen Formaten und Größen
zu verschiedenen Preisen.
Laibacher Comptoir-
Wandkalender.
Mit prakt. Notizen über Telegraphen-, Post- und
Eisenbahnwesen, Stempelkalender u. dgl. Schmal-
folio, aufgezogen 25 fr.
Slovenska pratika à 13 fr.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Deponierungsscheine
(auf österreichische Lose) nur bei **Jos. Kohn & Co.,** Bankhaus,
(4301) 12-4 **Wien, I., Kärntnerstrasse Nr. 45.**

Zu beziehen durch
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach.